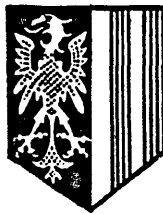


JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

111. Band



Linz 1966

Inhaltsverzeichnis

Vereinsbericht	S. 9
Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege	S. 13
Ausstellung Kunst der Donauschule	S. 13
OÖ. Landesmuseum	S. 17
Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Linz	S. 53
Stiftssammlungen	S. 69
Heimathäuser und -museen	S. 73
Verband öö. Freilichtmuseen	S. 89
Denkmalpflege	S. 91
Ausgrabungen in OÖ.	S. 103
OÖ. Landesarchiv	S. 105
Institut f. Landeskunde von OÖ.	S. 114
OÖ. Heimatwerk	S. 116
OÖ. Werkbund	S. 117
Privatinstitut f. Theoret. Geologie	S. 118
Techn. Büro f. Angew. Geologie	S. 120
Landesgruppe OÖ. d. Österr. Natur- schutzbundes	S. 121
Botanische Station in Hallstatt	S. 125
Biologische Arbeitsgemeinschaften	S. 126
Landwirtschaftlich-Chemische Bundesversuchsanstalt Linz	S. 141
Manfred P e r t l w i e s e r : Eine Methode zur Bergung und Wiederherstel- lung von keramischen Bodenfunden	S. 149
Kurt W i l l v o n s e d e r : Eine bronzezeitliche Moorsiedlung in Gerlham bei Seewalchen	S. 154
Friedrich M o r t o n : Neue Funde aus Hallstatt	S. 161
Josef R e i t i n g e r : Die latènezeitlichen Funde des Braunauer Heimat- hauses, ein Beitrag zur Kenntnis der latènezeitlichen Bronze- und Eisenketten	S. 165
Hans D e r i n g e r : Beiträge zur Kulturgeschichte von Lauriacum (Nr. 9—14)	S. 237
Ämilian K l o i b e r : Ein Bestattungsplatz des 9./10. Jhs. in Gusen, polit. Bez. Perg, OÖ. Mit einem Beitrag von Hans Georg Kloiber	S. 261
Ämilian K l o i b e r : Der frühmittelalterliche Bestattungsplatz in Auhof, OÖ. Mit einem Beitrag von Norbert Wibiral	S. 278
Ämilian und Hans Georg K l o i b e r : Eine alte Handmühle aus Auhof, OÖ.	S. 288
Herbert M i t s c h a - M ä r h e i m : Zwei „Knöpfchenringe“ aus Lorch	S. 293
Lothar E c k h a r t : Die Arbeiten des Jahres 1965 in der St. Laurentius- Kirche zu Lorch-Enns	S. 295
Lothar E c k h a r t : Kulturgeschichtliche Probleme Oberösterreichs IV.: Archäologische Untersuchungen in Chor und Sakristei der Pfarr-(Stifts-)kirche von Mondsee	S. 298
Hermann S t e i n i n g e r : Die münzdatierten Tongefäße von Moosham und Oed	S. 305
Peter E d e r : Die Kelchbewegung des 16. Jahrhunderts im Innviertel	S. 317
Heinrich Ludwig W e r n e c k (†): Die heiligen drei Jungfrauen von Brunnen- tal bei Schärding, OÖ., ihre Vorläufer und Nachfolger	S. 337
Franz L i p p : Figurale Brautschaffel aus Oberösterreich. Zu einer Neuerwerbung des OÖ. Landesmuseums	S. 343

Trude Prettere bner: Stuckdekorationen des 19. Jahrhunderts im Bauernhaus	S. 349
Georg Gröll: Beiträge zur Geschichte der Brandverhütung und Brandbekämpfung	S. 355
Alfred Marks: Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1965	S. 399
Josef Zeitlinger: Wald und Waldwirtschaft um das mittlere Steyrtal .	S. 415
Anton Adlmann s e d e r: Faunistisch-ökologische Untersuchungen im Flußgebiete der Antiesen unter besonderer Berücksichtigung der Trichopteren II.	S. 469
Karl Plunder: Eine Algeninvasion im Holzöstersee	S. 499
Rupert Lenzenweger: Beiträge zur Desmidiaceenflora des Ibmer Moores	S. 501
Ernst Wilhelm R i c e k: Über einige bemerkenswerte Sphagna im südlichen Oberösterreich	S. 513
Friedrich M o r t o n: Das Magnophragmitetum des Hollerecks, eine schutzbedürftige Pflanzengesellschaft! Mit einem Anhang	S. 519
Friedrich M o r t o n: Die Helictotrichon-Parlatorei-Matten auf der Katrin .	S. 524
Friedrich M o r t o n: Phänologische Beobachtungen in Hallstatt 1965 . . .	S. 533
Besprechungen und Anzeigen	S. 535

Verzeichnis der Abbildungstafeln

Zu: O.Ö. Landesmuseum, Bericht der Restaurierungswerkstätte:

Taf. I,	Abb. 1: Monogrammist H von 1507: Dornenkrönung (vor der Rest.) . . .	nach S. 32
Taf. II,	Abb. 2: Ausschnitt aus Abb. 1 (vor der Rest.)	
Taf. III,	Abb. 3: Ausschnitt aus Abb. 1 (nach der Rest.)	
Taf. IV,	Abb. 4: Monogrammist H von 1507: Kreuztragung (nach der Rest.)	vor S. 33

Zu: Pertlwieser, Bergung von keram. Bodenfunden:

Taf. V,	Abb. 1: Völlig flachgedrückte, teilweise aufgelöste Schüssel; „Gipsabdruck“ und geklebtes, gehärtetes Gefäß	nach S. 160
	Abb. 2: Durch Ausgießen geborgenes Gefäß nach dem Kleben	
Taf. VI,	Abb. 3: Schlecht gebrannter Topf. „Gipskern“ und zusammengesetztes, gehärtetes Gefäß	
	Abb. 4: Teilweise bröselig aufgelöste Schüssel	
Taf. VII,	Abb. 5: Zerdrückte Schüssel, von innen freigelegt, vor dem Ausgießen	
	Abb. 6: Bergung eines stark bauchigen Gefäßes	
Taf. VIII,	Abb. 7: Schlecht erhaltene, plattgedrückte Schüssel	vor S. 161
	Abb. 8: Dünnwandiger, von feinen Rissen durchzogener Becher	
	Abb. 9: Umgestürzter, zerdrückter Topf	
Taf. IX,	Abb. 10: Scherbennest aus zerfallenden Partien verschiedener Gefäße . . .	nach S. 240

Vereinsbericht

Jahr 1965

Der Vorsitzende Dr. Kurt Holter berief für den 30. Juni 1965 die Jahreshauptversammlung des OÖ. Musealvereines ein, die in den Räumen des Linzer Schloßmuseums stattfand. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und besonders des Vortragenden Univ.-Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien, wurde der verstorbenen Mitglieder des Vereines gedacht. Anschließend beglückwünschte Dr. Holter in herzlichen Worten die Jubilare des Vereines, welche durch ihr Wirken für die kulturellen und wissenschaftlichen Belange des Landes hervorgetreten sind: Dr. Andreas Markus, Doktor Theodor Kerschner und Prof. Dr. Egon Hofmann zum 80. Geburtstag, Hofrat Dr. Hans Commenda und Dr. Josef Schadler zum 75. Geburtstag.

In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr gedachte der Vorsitzende vor allem der Bemühungen um die gediegene Ausstattung des Jahrbuchs, des Besuches der Romanik-Ausstellung in Krems unter der bewährten Leitung von Dr. Wilhelm Rausch, der Vorbereitungen einer weiteren Sonderpublikation und schließlich eines geplanten Symposions, einer wissenschaftlichen Tagung im Anschluß an die Ausstellung „Die Kunst der Donauschule“ im Stift St. Florian.

Im Anschluß an die Vollversammlung hielt Univ.-Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien, einen überaus interessanten und aufschlußreichen Vortrag über „Die Steine für die Bildwerke und Bauten in den Alpenländern“, der mit viel Beifall aufgenommen wurde. Ein sehr wenig bekanntes und begangenes Forschungsgebiet wurde hier behandelt, welches auch für das Land Oberösterreich wertvolle Anregungen wie Möglichkeiten bot, gerade den alten künstlerischen Bauten, Grabsteinen usw. des Landes bezüglich der Herkunft des Rohmaterials, der Steine besonders aus den Salzburger Steinbrüchen das Augenmerk zuzuwenden.

Etwa ein Monat nach der Jahreshauptversammlung konnte den Vereinsmitgliedern wiederum ein umfangreiches und gut ausgestattetes Jahrbuch vorgelegt werden. Hiermit sei allen Mitgliedern für größere und kleinere Überzahlungen des Mitgliedsbeitrages herzlich gedankt, ebenfalls dem Amt der OÖ. Landesregierung für eine Subvention von S 50 000.

In der Ausschußsitzung vom 7. März 1965 leitete der Vereinsausschuß eine wichtige Zusammenarbeit ein: Dr. Franz Lipp hatte gemeinsam mit Hofrat Dr. Ortner einen „Verband der Freilichtmuseen von Oberösterreich“ ins Leben gerufen, mit dem Ziele, die Erhaltung der Prototypen der oberösterreichischen Bauernhäuser und Holzbauten in die Wege zu leiten. Um

dieser auch für den OÖ. Musealverein wichtigen Gegebenheit Rechnung zu tragen, wurde der Beschluß gefaßt, Dr. Lipp in den Ausschuß zu kooptieren. In einer ausführlichen Darlegung über den Zweck, die Ziele und Gesichtspunkte des Verbandes am 19. Mai 1965 erfolgte von Dr. Lipp die Anregung, daß der „Verband der Freilichtmuseen von Oberösterreich“ dem OÖ. Musealverein beitreten solle.

Vom 7. bis 9. Oktober 1965 veranstaltete der Verein aus Anlaß der Ausstellung „Die Kunst der Donauschule 1490–1540“ ein Symposium, das unter der Leitung des Vorsitzenden und seines Stellvertreters stand. Die Diskussionen wurden teils in St. Florian, teils im Schloßmuseum in Linz durchgeführt. Die etwa 50 Teilnehmer waren außer aus allen Teilen Österreichs aus Deutschland, der Tschechoslowakei und Italien gekommen. Da eine wissenschaftliche Publikation in Vorbereitung ist, erübrigt es sich, hier ausführlicher darauf einzugehen.

Infolge der beruflichen Überlastung des Schriftführers Dr. Franz Willingseder und auch um eine rationellere Geschäftsführung des Vereines in die Wege zu leiten, erwies es sich als notwendig, die Schriftführergeschäfte einem Vereinsmitglied zu übertragen, welcher am Sitz der Vereinskanzlei seine berufliche Tätigkeit ausübt. Hiefür konnte Dr. Josef Reitinger vom OÖ. Landesmuseum gewonnen werden, der das Amt des Schriftführers am 10. November 1965 provisorisch bis zur Neuwahl auf der Jahreshauptversammlung 1966 übernahm und seit diesem Tage bereits eine sehr rege und erfolgversprechende Tätigkeit entfaltet hat.

Während des Vereinsjahres 1965 konnte der Vorsitzende die herzlichsten Glückwünsche an Dir. Franz Linnemayr zum 85. Geburtstag, Dir. Robert Bernhart, Vöcklabruck, Prof. Dr. Friedrich Morton, Hallstatt, und Gewerken Josef Zeitlinger, Schmiedleiten, zur Vollendung des 75. Lebensjahres übermitteln.

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat der Tod unter den Mitgliedern eine reiche Ernte gehalten. In Ehrerbietung gedenkt der Verein all denen Persönlichkeiten, die als Forscher, Wissenschaftler und kulturell tätige Menschen wahrlich Großes für das Land und darüber hinaus geleistet haben: Hofrat Dr. Max Doblinger, Archivdirektor i. R., Aschach (Historiker); Hofrat Doktor Franz Pfeffer, Linz (Historiker); Prof. Andreas Reischek, Wien (Ethnologe); Oskar Sachsperger, Linz (Maler, Graphiker und Formschneider); Prof. Doktor Herbert Schmid, Linz (Botaniker); Univ.-Prof. Walter Hahland, Mainz (Historiker); Dr. habil. Dipl.-Ing. Heinrich L. Werneck-Willingrain (Historiker und Botaniker) und Prof. Ludwig Weinberger, Mettmach (Geologe und Eiszeitforscher); ferner allen Mitgliedern, die dem Verein stets ihre Treue bewahrt haben: Dr. Wilhelm Attlmayr, Medizinalrat, Ried in der Riedmark; P. Stephan Bühler, Pfarrer, Haslach; Anna Ferstl, Direktor i. R., Gmunden; Josef Froschauer, Hauptschuldirektor i. R., Linz; Annemarie Hölzl, Oberlehrer, Linz; Franz Kaufmann, Bankbeamter, Linz; Franz Krammesberger, Volks-

schuldirektor i. R., Mühldorf bei Scharnstein; Rudolf Lachwitzer, Tischler, St. Martin bei Traun; Josef Leitner, Dechant und Pfarrer i. R., Enns; Dir. Franz Linnemayr, Linz; Leopoldine Loitzenbauer, Volksschuldirektor, Linz; Ingenieur Carl Johann Merckens, Industrieller, Wien; Eduard Munninger, Burg Krämpelstein; Dr. Alois Nikolussi, Theologieprofessor, St. Florian; Franz Preuer, Kaufmann, Linz-Urfahr; Dipl.-Ing. Gerhard Schloffer, Prokurist, Steyr; Hofrat Fr. Friedrich Schmidt, Linz-Urfahr; Prof. Dr. Ferdinand Spiesberger, Linz; Dipl.-Ing. Franz Trotsch, Oberbaudirektor i. R., Linz; Marie Weinmayr, Linz; Clemens Zechenter, Bankdirektor i. R., Linz; Hofrat Doktor Josef Zehetner, Linz-Urfahr. Franz Wilflingseder

Vereinsleitung

Vorsitzender:

Dr. Kurt Holter

Ausschuß:

Dr. Hans Commenda, Hofrat i. R.

Dr. Karl Demelbauer, Senatsrat i. R.

Dir. Stefan Demuth, Landesrat

Dr. Wilhelm Freh, Wirkl. Hofrat, Museumsdirektor

Prof. Dr. Franz Linninger, Archivar und Bibliothekar des Stiftes St. Florian

Vizedir. Dr. Franz Lipp, OÖ. Landesmuseum, Linz

David Mitterkalkgruber, Bankbeamter, Kassenverwalter

Dr. Wilhelm Rausch, Stadtarchivdirektor, Vorsitzender-Stellvertreter

Dr. Josef Reitinger, OÖ. Landesmuseum, Linz, Schriftführer (seit Nov. 1965)

Dr. Franz Schütz, Präsident der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Oberösterreichs

Dipl.-Ing. Bruno Weinmeister

Dr. Franz Wilflingseder, Staatsbibliothekar, Schriftführer (bis Nov. 1965)

Vertreter der OÖ. Landesregierung:

Dr. Hans Sturmberger, Wirkl. Hofrat, Landesarchivdirektor

Dr. Otto Wutzel, Oberrat d. w. D.

Vereinskanzlei:

Dr. Josef Reitinger, OÖ. Landesmuseum

Rechnungsabschluß 1965

Kassenbestand am 1. Jänner 1965

S 32 970,51

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge und Spenden	S	78 356,10	
Schriftenerlöse	S	951,20	
Erlös aus Verkauf der Sonderpublikationen	S	1 656,—	
Anteilige Kostenbeiträge zum Jahrbuch	S	63 440,—	
Guthaben auf Sparbuch bei Allg. Sparkasse	S	31 852,98	
Zinsenertrag	S	552,—	
Portoverlag	S	30,—	
Fremde Gelder:			
a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
	S	27 985,50	
b) Sonstige fremde Gelder			
	S	140 548,21	S 168 533,71
			S 345 371,99
			S 378 342,50

Ausgaben:

Kanzleiausgaben, Buchungsgeb. und Spesen	S	2 804,05	
Druckkostenrest für Jahrbuch 1964	S	3 680,70	
Druckkosten für Jahrbuch 1965	S	173 405,80	
Sonstige Druckkosten	S	26 708,20	
Umsatzsteuer 1964	S	503,48	
Honorare	S	18 275,—	
Handverlag	S	100,—	
Fremde Gelder:			
a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
	S	40 245,50	
b) Sonstige fremde Gelder			
	S	90 548,21	S 130 793,71
			S 356 270,94
			S 22 071,56

Dieser Kassenbestand setzt sich zusammen:

1. Giroguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	10 150,87
2. Sparguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	11 852,98
3. Barguthaben (einschl. Portoverlag)	S	67,71
	zusammen	S 22 071,56

Linz, am 15. Feber 1966